

Auffinden der ganz gleichen Raupen an *Urtica*, wandte ich erst meine Aufmerksamkeit der Biologie zu, die mir folgende Erscheinung bot:

Im Herbst gefundene *pulchrina* lassen sich mit *Lamium* und *Urtica* erziehen, überwintern gut, wachsen im Frühling rasch, gehen jedoch vor der Verpuppung fast sämmtlich zu Grunde, von ca. 60 in den letzten Jahren derart behandelten Raupen erhielt ich nur 4 Schmetterlinge, kaum ein Exemplar davon tadellos, bei alleiniger Fütterung mit *Stachys* ist kaum ein Verlust zu beklagen. Durch Hunger gezwungen, nehmen die Raupen von *jota* den *Stachys* an, lassen sich damit, ohne jedoch ein Wachstum zu erreichen, einige Monate erhalten, den Eintritt des Frühlings erleben sie nicht, mit *Urtica* und *Lamium* gefüttert, überstehen sie die Ueberwinterung gut. Es ist dies das erste Moment, welches für Artverschiedenheit zu sprechen scheint, ein zweites, gewichtigeres erblicke ich in ihrer Lebensweise. Oeffne ich das Gefäss, welches *Pulchrina*-Raupen enthält, so finde ich dieselben stets entweder oben am Deckel (Gazeverschluss) oder auf den Samenkapseln und Blüten, Blatt-oberseite, immer so, dass von einem versteckten Leben keine Rede sein kann. Ganz anders die Raupe von *jota*, beim Oeffnen der Gefässe ist kaum eine einzige sichtbar, theils leben sie in und unter den Blättern verborgen, theils unter Moos auf der Erde, ich muss sie stets vorsichtig aus den Blättern auslesen, das wiederholt sich täglich bei der Fütterung. Auf das dritte Moment, das gesellige Leben der *pulchrina*, das einsame Leben der *jota* Raupen habe ich bereits aufmerksam gemacht.

## Weitere Beobachtungen an Bienen-nestern.

Von Dr. Ferd. Rudow.

(Fortsetzung.)

### 5) *Leptothorax unifasciatus* Ltr. und *L. acervorum* Nyl.

Eine Schaar dieser kleinen Ameisen trieb sich auf einem Saalweidenbusche, *Salix caprea* L. herum, um mit gemachter Beute im Moose am Grunde des Stammes zu verschwinden. Ich verfolgte die Thierchen weiter und kam zu einem eigenthümlichen Baue. Der untere Theil des Stammes von der Dicke eines Daumens war zwar noch mit loser Rinde bekleidet, aber auf der ganzen Oberfläche durchlöchert. Die Cambiumschicht des Holzes war

zerfressen, die Löcher mehrere Millimeter tief, theils rund, theils viereckig, waffelartig, aber schon wieder an den Rändern überwallt. In den Kammern befanden sich die Puppen, zerfressenes und zermulmtes Holz, sowie Ueberreste von allerlei Insekten. Die Ameisen hatten wahrscheinlich das süsse Splintholzgewebe ausgenagt und die entstandenen Löcher als passende Wohnungen unter der schützenden Rinde benützt, wie es ja auch die grössern Arten bei Nadelhölzern u. A. thun. Einen andern dickern Stammtheil, auch von *S. caprea*, erhielt ich zu gleicher Zeit. Derselbe ist schon dürr geworden und zeigt die Rinde von Aussen her siebartig ringsum durchlöchert, bis tief in das Holz hinein. Als Thäter erwiesen sich die Arbeiter von *Leptothorax acervorum*, ohne aber die Löcher als Aufenthaltsorte zu benützen. Hier war von spätern Ueberwallungen nichts zu bemerken, der Frass muss also erst bei beginnender Trockenheit des Holzes vorgenommen worden sein. Beide Belegstücke sind natürlich meiner Sammlung einverleibt worden.

(Fortsetzung folgt.)

## Die Resultate einer zehntägigen Sammel-Excursion.

Von Joseph Emge in Athen.

Von der Ansicht ausgehend, dass es für unsere Vereinsmitglieder von Interesse sein dürfte, die bei uns zu findende Ausbeute veröffentlicht zu sehen, gebe ich nachfolgendes Verzeichniss der Coleopteren Arten, welche mir eine zehntägige Sammelexcursion vom 15. bis 25. April auf dem Parion-Gebirge im Peloponnes geliefert hat.

*Carabus* Pressli. var. *perplexus*, *graecus*, *Leistus punctatus*, *Notiophilus substriatus*, *Bembidion nitidulum*, *Trechus subnotatus*, *quadristriatus*, *palpalis*, *Chlaenius vestitus*, *Ditomus obscurus*, *Amblystomus niger*, *Sabinus robustus*, *Pachycarus coeruleus*, *Ophonus azureus*, var. *eribricollis*, *Harpalus sulphuripes*, *honestus*, *Zabrus femoratus*, *robustus*, *Pterostichus anthracinus*, *Tapinopterus Duponcheli*, *Poecilus cupreus*, var. *erythropus*, *Platyderus* var. *minutus*, *Pristonychus oblongus*, *Calathus* var. *graecus*, *melanocephalus*, *Clibanarius dorsalis*, *Olisthopus* var. *graecus*, *Dromius fenestratus*, *nigriventris*, *Metabletus pallipes*, *glabratus*, *Agabus dilatatus* Seidl. *Leptusa fuliginosa*, *Ocalea ruficollis* Epp. nov. spec. *puncticollis*, *Homalota analis*, *tenera*, *fungi*, *vicina*, *Oxypoda opaca*, *humidula*, *formosa*, *Hypocyptus tenuicornis*, *Ocyusa nigrata*, *Tachyporus* var. *ar-*

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Rudow Ferdinand

Artikel/Article: [Weitere Beobachtungen an Bienennestern 100](#)